

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Jugend und Familie

Kindertagesstättenbericht 2007

- Ergebnisse der
Kindertagesstätten-Ist-Befragung
vom 1. November 2006



Landeshauptstadt  **Hannover** 

Der Oberbürgermeister
.....
Fachbereich Jugend und Familie
Kindertagesstätten und Heimverbund
Sachgebiet Kindertagesstättenplanung
und -finanzierung

Unter Mitarbeit von Statistikstelle
Bereich Stadtentwicklung

Rückfragen an 51.41
Telefon 168 | 40896

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeine Informationen	1
2. Allgemeine Daten und Veränderungen	2 - 6
2.1 Bestand der Betreuungsangebote für Kinder von 0 – 9 Jahren	
2.2 Altersübergreifende Gruppen (AüG)	
2.3 Kindertagesstätten nach Trägerschaft	
2.4 Sozialdaten aus der Kindertagesstätten-Ist-Befragung	
2.4.1 Altersstruktur der betreuten Kinder	
2.4.2 Sozialer Hintergrund	
3. Kleinkindbetreuung (0 - 2 Jahre)	6 - 18
3.1 Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)	
3.2 Krippen (0 - 2 Jahre)	
3.2.1 Angebote in Krippen	
3.2.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006	
3.2.3 Prognose und Ausblick	
3.2.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken	
3.2.5 Planungen 2007/2008	
3.3 Tagespflege (0 - 9 Jahre)	
3.3.1 Angebote in Tagespflege	
3.3.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006	
3.3.3 Prognose und Ausblick	
3.3.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken	
3.3.5 Planungen 2007/2008	
3.4 Bundesprogramm zum Ausbau der Kleinkindbetreuung	
3.4.1 Ausblick	
3.4.2 Platzbedarfe nach Stadtbezirken	
4. Kindergarten (3 - 5 Jahre)	19 - 27
4.1 Angebote im Kindergarten	
4.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006	
4.3 Prognose und Ausblick	
4.3.1 Umstrukturierungen; Ausweitung der Betreuungszeiten	
4.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken	
4.5 Planungen 2007/2008	
5. Integration	27 - 32
5.1 Betreuungsangebote	
5.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006	
5.3 Prognose und Ausblick	
5.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken	
5.5 Planungen 2007/2008	
6. Schulkinderbetreuung (6 - 9 Jahre)	32 - 37
6.1 Angebote in Hort, INNO und SBM	
6.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006	
6.3 Prognose und Ausblick	
6.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken	
6.5 Planungen 2007/2008	
7. Entwicklung in den letzten 10 Jahren (belegte Plätze)	38

1. Allgemeine Informationen

Die Landeshauptstadt Hannover bietet den im Stadtgebiet Hannover lebenden 43.207 Kindern im Alter von 0 bis 9 Jahren in 357 Einrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft ein plurales, breit gefächertes Kinderbetreuungsangebot.

Mit diesem Bericht wird über die Ergebnisse der in allen Kindertagesstätten durchgeführten Kita-Ist-Befragung zum 01.11. jedes Jahres informiert und ein Überblick über die Belegung, den Bestand und die Entwicklung der Kindertagesstättenplätze in der Landeshauptstadt Hannover gegeben. Der Stichtag 01. November wurde gewählt, da davon auszugehen ist, dass die Neuaufnahmen zum Beginn des Kita-Jahres am 01. August abgeschlossen sind und so ein guter Überblick über die Belegungsstruktur gegeben werden kann.

In allen Kinderbetreuungseinrichtungen stehen am Stichtag insgesamt 19.015 Plätze zur Verfügung. Damit können stadtweit 44 % aller Kinder von 0 bis 9 Jahren betreut werden.

Auf Basis der Bevölkerungszahlen vom 01.01.2007 wurde anhand von Bevölkerungsprognosen des Bereiches Stadtentwicklung für die Altersgruppe der 0 bis 9-jährigen Kinder der zukünftige Bedarf bis zum Jahr 2015 ermittelt. Die so prognostizierten Betreuungsbedarfe sind für jeden Stadtteil bzw. Stadtbezirk und die jeweilige Altersgruppe gesondert ausgewiesen. Hier werden gerundete Zahlen dargestellt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

Bisher lag das Hauptaugenmerk auf der Schaffung rechtsanspruchsrelevanter Kindergartenplätze. Seit 2005 liegt ein Schwerpunkt der Kindertagesstättenplanung im Ausbau der Betreuungsangebote für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder.

Das Kindertagesstättengesetz bezeichnet alle Einrichtungen für diese Altersgruppe als Krippen, so dass in diesem Bericht erstmals auf die Unterscheidung zwischen Krippe und Krabbelgruppe in der Altersgruppe der unter Dreijährigen verzichtet wird. Eine weitere Unterteilung hat zudem bisher eher zu Verunsicherungen bei Einrichtungen und Eltern geführt.

Die Planungen und Perspektiven sowie etwaige Besonderheiten für die jeweiligen Altersgruppen werden in den einzelnen Kapiteln ausführlich dargestellt.

In den Bedarfsermittlungen für die zukünftigen Jahre ist der Platzbestand am 31.08.2007 berücksichtigt. Ab September 2007 geplante Maßnahmen können aus den Übersichten am Ende der jeweiligen Kapitel entnommen werden.

Statistik

Im Stadtgebiet lebende Kinder von 0 – 9 Jahren

01.01.2007	43.207 Kinder
01.01.2006	43.302 Kinder

Betreuungsangebote insgesamt (ohne Tagespflege)

01.11.2006	19.015 Plätze
01.11.2005	18.849 Plätze

Ausgaben der LHH (Rechnungsergebnis)

2006	67.796.871 €
2005	70.302.195 €

2. Allgemeine Daten und Veränderungen

2.1 Bestand der Betreuungsangebote für Kinder von 0 – 9 Jahren

Die Kindertagesstätten-Ist-Befragung stellt eine Stichtagserhebung der Belegungssituation aller Einrichtungen jährlich zum 1. November dar. Die Differenz zwischen genehmigten Plätzen und betreuten Kindern (2006/430, 2005/494) ergibt sich durch die übliche Fluktuation. Die zum Stichtag nicht belegten Plätze waren bei der Erstellung des Berichtes weitgehend belegt oder wurden zum Sommer 2007 umstrukturiert.

	Ist-Befragung November 2006	Ist-Befragung November 2005	Veränderungen zum Vorjahr
genehmigte Platzzahl	19.015	18.849	166
betreute Kinder	18.585	18.355	230

2.2 Altersübergreifende Gruppen (AüG)

In den AüG werden Kinder verschiedener Altersgruppen gemeinsam betreut. Hierdurch ist es möglich, nicht voll ausgelastete Kindergartengruppen mit Kindern unter 3 Jahren zu belegen und damit der Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) Rechnung zu tragen.

	Ist-Befragung November 2006	Ist-Befragung November 2005	Veränderungen zum Vorjahr
genehmigte Platzzahl	1.213	1241	-28
betreute Kinder	1.161	1190	-29
davon:			
ganztags	969	985	-16
3/4 Betreuung	100	61	39
halbtags mit Essen	42	94	-52
halbtags ohne Essen	50	50	0

2.3 Kindertagesstätten nach Trägerschaft (genehmigte Plätze, Gruppen und Einrichtungen)

Städtische Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Gruppen	Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spielkreis	AüG		
Städtische Kindertagesstätten	3.218	208	1.896	833	40	241	165	34
Horte in Spielparks	20	0	0	20	0	0	2	2
Gesamt	3.238	208	1.896	853	40	241	167	36

Städtische Einrichtungen in Betriebsführung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege (BKE)

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Gruppen	Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spielkreis	AüG		
Arbeiterwohlfahrt	2.738	363	1.625	680	0	70	133	33
Caritasverband	1.353	75	914	344	0	20	63	14
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit	715	75	515	120	0	5	33	9
Deutsches Rotes Kreuz - Hannover Stadt-	640	30	400	150	0	60	29	8
Deutsches Rotes Kreuz - Hannover Land-	228	0	150	60	0	18	10	2
Ev.luth. Stadtkirchen- verband	1489	75	1.063	266	0	85	68	19
Ev. Freikirchliches Sozialwerk	95	0	75	20	0	0	4	1
Lebenshilfe	78	0	78	0	0	0	7	1
Gesamt	7.336	618	4.820	1.640	0	258	347	87

Verbandseigene Kindertagesstätten (VBE)

Träger	Plätze gesamt	davon:					Zahl d. Gruppen	Zahl d. Einrich- tungen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	Spielkreis	AüG		
Arbeiterwohlfahrt	75	0	75	0	0	0	3	2
Kath. Kirche	769	0	669	80	0	20	35	12
Deutsches Rotes Kreuz - Hannover Stadt-	70	0	50	20	0	0	3	2
Ev.-luth. Stadtkirchenverband	3.119	30	2.664	385	0	40	146	42
Gesamt	4.033	30	3.458	485	0	60	187	58

Elternvereine, Kleine Kindertagesstätten, Innovative Modellprojekte (INNO)

Träger	Plätze gesamt	davon:					Zahl d. Gruppen	Zahl der Einrich- tungen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	Spielkreis	AüG		
Elternvereine	3.200	231	1.824	639	15	491	155	101
Kleine Kindertagesstätten	522	304	100	0	0	118	54	54
INNO	140	0	0	140	0	0	7	7
Gesamt	3.862	535	1.924	779	15	609	216	162

Sonstige Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	davon:					Zahl d. Gruppen	Zahl d. Einrich- tungen
		Krippe	Kinder- garten	Hort	Spielkreis	AüG		
Betriebskinder- tagesstätten	271	87	119	40	0	25	14	5
Spielkreise	37	0	0	0	37	0	2	2
Lebenshilfe	18	0	18	0	0	0	1	1
GiB	30	0	30	0	0	0	2	1
Gesamt	356	87	167	40	37	25	19	9

Heilpädagogische Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Gruppen	Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spielkreis	AüG		
Heilpädagogische Kindertagesstätten	174	0	174	0	0	0	25	5
Gesamt	174	0	174	0	0	0	25	5

2.4 Sozialdaten aus der Kindertagesstätten-Ist-Befragung vom November 2006

Im Rahmen der Kindertagesstättenbefragung werden, über die Platzzahlen hinaus, sowohl das Alter der betreuten Kinder als auch soziale Indikatoren abgefragt.

2.4.1 Altersstruktur der betreuten Kinder (ohne Spielkreise)

Alter der Kinder	belegte Plätze Krippe		belegte Plätze Kindergarten und AüG		belegte Plätze Hort/ INNO und AüG	
	Nov 06	Nov 05	Nov 06	Nov 05	Nov 06	Nov 05
unter 3 Jahre	1.417	1.217	384	378	0	0
3 Jahre	58	52	3.507	3.659	0	0
4 Jahre	0	0	4.096	4.014	0	0
5 Jahre	0	0	3.888	3.989	0	0
über 5 bzw. unter 6 Jahre	0	0	1.231	1.116	12	10
6 Jahre	0	0	0	125	788	766
7 Jahre	0	0	0	56	1.065	1.000
8 Jahre	0	0	0	24	962	936
9 Jahre	0	0	0	16	766	683
über 9 Jahre	0	0	0	1	355	309

2.4.2 Sozialer Hintergrund

Hierzu werden insgesamt drei Indikatoren erhoben:

Die Anzahl der außerhalb Hannovers lebenden, aber in Hannover betreuten Kinder, die Anzahl der Kinder Alleinerziehender und die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund.

Als Migrationshintergrund ist definiert, dass mindestens ein Elternteil nicht deutscher Herkunft ist. Darin sind auch die Kinder von Aussiedlern enthalten.

Alle Angaben in der folgenden Übersicht sind in %:

Kinder	Krippe		Kindergarten u. AüG		Hort/ INNO		Spielkreise		Gesamt	
	Nov 06	Nov 05	Nov 06	Nov 05	Nov 06	Nov 05	Nov 06	Nov 05	Nov 06	Nov 05
von Alleinerziehenden	15,8	20,6	16,9	18,2	35,4	39,7	2,8	13,6	20,5	22,6
mit Migrationshintergrund	24,5	21,6	39,2	38,9	38,2	39,5	8,5	21,2	37,7	37,8
mit Wohnsitz außerhalb Hannovers*	3	2,2	1,4	1,6	0,5	0,6	0,0	0,0	1,3	1,4

* Hier ist zu berücksichtigen, dass auch die Angaben der hannoverschen Betriebskindertagesstätten mit einbezogen werden, die auch Kinder von MitarbeiterInnen betreuen, die außerhalb Hannovers leben.

3. Kleinkindbetreuung (0 - 2 Jahre)

Die Kleinkindbetreuung richtet sich an alle Kinder von der Geburt bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Die Betreuung kann entweder in institutioneller Form in einer Einrichtung (Krippe) oder durch Tagespflegepersonen erfolgen.

In Hannover erfolgte bisher eine Unterscheidung zwischen Krippen und Krabbelgruppen nach dem Alter der Kinder – von Geburt bis zum Alter von 18 Monaten erfolgte die Betreuung in der Krippe, danach als „Krabbelkind“. Da eine solche Trennung nach dem Nds.KiTaG nicht vorgesehen ist und darüber hinaus zu Irritationen bei Trägern und Eltern geführt hat, hat sich die LHH entschlossen, zukünftig für die Betreuungseinrichtungen dieser Altersgruppe nur noch den Begriff **Krippe** zu verwenden.

Ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder bis zu 3 Jahren soll nach dem TAG gem. §§ 24 und 24 a SGB VIII durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe bis spätestens 01.10.2010 geschaffen werden.

Der Bund hatte in seiner Gesetzesbegründung zum TAG die Zielzahl für eine Versorgung mit 20 % vorgegeben. Als Grundlage für die hannoverschen Planungen wurde daher, konkretisiert durch die erfolgte Elternbefragung, eine Zielzahl von 16 % für die Versorgung mit institutionellen Betreuungsangeboten sowie stadtweit 4 % für das Betreuungsangebot im Rahmen der Tagespflege festgelegt.

Durch die erfolgten Ratsbeschlüsse soll ein entsprechendes Betreuungsangebot - unabhängig von der zeitlichen Bundesvorgabe - bereits im Jahr 2008 vorhanden sein.

Dieses Kapitel beinhaltet daher sowohl die Bestandsaufnahme und die Bedarfswahlen für die Krippenbetreuung als auch die entsprechenden Daten für die Tagespflege. Darüber hinaus wurde, um die Umsetzung des TAG zu dokumentieren, unter Ziffer 3.1 die für Hannover festgelegte Ausbaustufe von 20 % ebenfalls für die kommenden Jahre beziffert.

3.1 Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Versorgungsgrad für Kinder von 0 – 2 Jahren gemäß TAG – stadtweit 20 %

Basis: Plätze in Krippen und Tagespflege am 31.08.2007;

Bevölkerung am 01.01.2007; Bevölkerungsprognosen bis 2015

In dieser Übersicht ist dargestellt, wie sich die Versorgung der Kleinkinder in Hannover, unterteilt nach Stadtbezirken, im Hinblick auf das TAG darstellt. Enthalten sind sowohl die Plätze in Krippen als auch in Tagespflege.

Als Ergebnis ist festzustellen, dass die LHH bereits mit dem Platzbestand am 31.08.2007 stadtweit die Vorgaben des TAG erfüllt. Dennoch ist ein weiterer Ausbau vorgesehen (siehe Ziffer 3.2.5).

Stadtbezirk	Bedarf	2007 Plätze	2008 Plätze	2009 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	24,3%	22	23	25	29	32	34
Vahrenwald-List	25,4%	-151	-147	-144	-136	-129	-121
Bothfeld-Vahrenheide	15,5%	51	49	49	50	50	50
Buchholz-Kleefeld	19,0%	9	9	10	10	11	11
Misburg-Anderten	24,4%	-63	-67	-67	-66	-64	-63
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	17,1%	-6	-7	-8	-10	-10	-11
Südstadt-Bult	24,5%	40	45	46	49	52	54
Döhren-Wülfel	20,9%	-18	-19	-17	-15	-13	-12
Ricklingen	14,0%	-15	-17	-17	-18	-19	-20
Linden-Limmer	23,0%	95	94	95	97	98	99
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	14,9%	-15	-15	-14	-12	-12	-12
Herrenhausen-Stöcken	16,5%	-25	-22	-18	-13	-11	-10
Nord	18,7%	72	71	71	72	73	74
stadtweit	20%	-5	-3	12	39	57	72

3.2 Krippen (Kinder von 0 – 2 Jahren)

Dieses Betreuungsangebot richtet sich an Kinder im Alter von der Geburt bis zum vollendeten 3. Lebensjahr und ist eine gruppenpädagogische Betreuung in Kindertagesstätten. Die Betreuung erfolgt grundsätzlich ganztags und wird bedarfsabhängig durch Früh- und Spätdienste ergänzt.

genehmigte Gesamtplatzzahl	01.11.2006	1.509 Plätze
genehmigte Gesamtplatzzahl	01.11.2005	1.284 Plätze

3.2.1 Angebote in Krippen

Mit den vorhandenen 1.674 Betreuungsplätzen hatten im November 2006 insgesamt 12,5 % aller Kinder einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung. Die gegenüber der genehmigten Platzzahl erhöhte Zahl betreuter Kinder ergibt sich durch die Belegung der altersübergreifenden Gruppen.

	Ist-Befragung Nov 2006	Ist-Befragung Nov 2005	Veränderungen zum Vorjahr
genehmigte Platzzahl	1.509	1.284	225
betreute Kinder*	1.674	1.464	210
davon:			
unter 18 Monaten	209	90	119

* incl. in AÜG betreute Kinder von 0 bis 2 Jahren

In der folgenden Übersicht sind die Angebote detailliert nach Stadtteilen und Stadtbezirken aufgeführt. Informativ wurden auch die Plätze im Rahmen der Tagespflege (näheres unter Ziffer 3.3) mit aufgenommen. Ebenso sind die vorhandenen Plätze in AÜG aus der Tabelle abzulesen.

3.2.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 0 bis 2 Jahren (01.01.2007)	genehmigte Plätze* (01.11.2006)	belegte Plätze in Krippen (01.11.2006)	mit Kindern von unter 3 Jahren belegte Plätze in AÜG (01.11.2006)	mit Kindern von unter 3 Jahren belegte Plätze in Kindergarten- gruppen (01.11.2006)	Plätze in Tagespflege** (31.12.2006)
Mitte	189	26	26	0	13	
Calenberger Neustadt	158	35	33	8	11	
Zoo	131	0	0	0	0	
Oststadt	362	112	100	21	4	
Mitte	840	173	159	29	28	24
Vahrenwald	613	30	30	0	9	
List	1.234	71	69	19	17	
Vahrenwald-List	1.847	101	99	19	26	127
Bothfeld	453	41	41	4	3	
Lahe	43	19	6	0	0	
Isernhagen-Süd	62	0	0	0	0	
Vahrenheide	285	60	60	0	4	
Sahlkamp	382	42	41	8	2	
Bothfeld-Vahrenheide	1.225	162	148	12	9	36
Groß-Buchholz	763	124	138	0	10	
Heideviertel	75	30	30	0	5	
Kleefeld	304	10	10	25	3	
Buchholz-Kleefeld	1.142	164	178	25	18	41
Misburg-Nord	476	45	45	6	15	
Misburg-Süd	61	0	0	0	0	
Anderten	185	0	0	0	1	
Misburg-Anderten	722	45	45	6	16	43

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 0 bis 2 Jahren (01.01.2007)	genehmigte Plätze* (01.11.2006)	belegte Plätze in Krippen (01.11.2006)	mit Kindern von unter 3 Jahren belegte Plätze in AüG (01.11.2006)	mit Kindern von unter 3 Jahren belegte Plätze in Kindergarten- gruppen (01.11.2006)	Plätze in Tagespflege** (31.12.2006)
Kirchrode	256	0	0	11	6	
Bemerode	623	75	75	5	13	
Wülferode	18	0	0	0	1	
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	897	75	75	16	20	50
Südstadt	990	114	114	9	5	
Bult	75	25	24	0	0	
Südstadt-Bult	1.065	139	138	9	5	118
Waldhausen	40	0	0	0	0	
Waldheim	47	0	0	0	1	
Döhren	277	57	55	5	5	
Seelhorst	100	0	0	0	0	
Wülfel	105	0	0	0	0	
Mittelfeld	243	15	15	0	8	
Döhren - Wülfel	812	72	70	5	14	19
Bornum	39	0	0	0	4	
Mühlenberg	207	30	30	0	4	
Oberricklingen	244	12	12	0	1	
Ricklingen	331	0	0	0	0	
Wettbergen	252	30	30	4	3	
Ricklingen	1.073	72	72	4	12	33
Linden-Nord	453	93	92	6	1	
Linden-Mitte	327	84	83	10	0	
Linden-Süd	291	65	59	5	0	
Limmer	156	10	10	0	5	
Linden - Limmer	1.227	252	244	21	6	84

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 0 bis 2 Jahren (01.01.2007)	genehmigte Plätze* (01.11.2006)	belegte Plätze in Krippen (01.11.2006)	mit Kindern von unter 3 Jahren belegte Plätze in AüG (01.11.2006)	mit Kindern von unter 3 Jahren belegte Plätze in Kindergarten- gruppen (01.11.2006)	Plätze in Tagespflege** (31.12.2006)
Ahlem	235	0	0	0	0	
Davenstedt	227	0	0	5	0	
Badenstedt	288	30	30	5	4	
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	750	30	30	10	4	22
Herrenhausen	193	10	8	4	0	
Burg	80	15	15	8	4	
Leinhausen	85	0	0	0	3	
Ledeburg u. Nordhafen	141	27	27	0	7	
Stöcken	351	15	15	0	1	
Marienwerder	81	0	0	8	0	
Herrenhausen-Stöcken	931	67	65	20	15	35
Vinnhorst u. Brink Hafen	223	15	13	0	5	
Hainholz	241	27	26	0	0	
Nordstadt	424	115	113	23	7	
Nord	888	157	152	23	12	28
Gesamt 2006	13.419	1.509	1.475	199	185	660
Erhebung 2005	13.215	1.284	1.269	195	183	612

* Grundlage: Plätze in den Stadtteilen ohne Berücksichtigung stadtweiter Plätze in Einrichtungen mit einem besonderen Angebot

** Angaben des KSD/Tagespflegebörsen und IG Tagesmütter

3.2.3 Prognose und Ausblick

Krippe – institutionelle Kinderbetreuung

Als Grundlage für die weiteren Planungen wurde anhand der Rahmenvorgaben des Bundes, konkretisiert durch die erfolgte Elternbefragung, eine Zielzahl von 16 % für die Versorgung mit institutionellen Betreuungsangeboten festgelegt.

Das vorhandene Platzangebot wurde und wird in jährlichen Ausbaustufen erweitert. Vorrangig sollen nicht mehr benötigte Plätze anderer Altersgruppen umstrukturiert werden, gleichzeitig können und müssen neue Gruppen in die Förderung aufgenommen werden.

Im Jahr 2007 konnten bis 31.08. bereits 240 Plätze neu geschaffen bzw. umstrukturiert werden. Diese sind in der folgenden Bedarfsermittlung für die jeweiligen Stadtbezirke mit eingeflossen.

Unter Ziffer 3.2.5 sind darüber hinaus die Planungen ab September 2007 aufgeführt, die in der Prognose noch nicht berücksichtigt wurden.

3.2.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

Versorgungsgrad gemäß TAG – stadtweit 16 %

Basis: Plätze am 31.08.2007, Bevölkerung am 01.01.2007 und Bevölkerungsprognosen bis 2015

Stadtbezirk	Bedarf	2007 Plätze	2008 Plätze	2009 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	20,3%	32	33	34	38	40	41
Vahrenwald-List	21,4%	-205	-201	-198	-192	-186	-179
Bothfeld-Vahrenheide	11,5%	64	63	63	63	63	63
Buchholz-Kleefeld	15,0%	14	14	14	14	15	15
Misburg-Anderten	20,4%	-77	-81	-81	-80	-78	-77
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	13,1%	-20	-21	-21	-23	-23	-24
Südstadt-Bult	20,5%	-35	-32	-30	-28	-25	-24
Döhren-Wüfel	16,9%	-5	-5	-4	-2	-1	1
Ricklingen	10,0%	-5	-7	-7	-7	-8	-9
Linden-Limmer	19,0%	60	59	60	62	63	63
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	10,9%	-7	-7	-6	-5	-5	-5
Herrenhausen-Stöcken	12,5%	-22	-21	-17	-13	-12	-12
Nord	14,7%	79	78	79	80	81	81
Gesamt	16,0%	-128	-126	-114	-93	-77	-65

Bis 01.03.2009 sollen insgesamt noch 290 bereits konkret in der Planung befindliche Plätze hinzukommen (s. nächste Seite). Dadurch können die oben genannten Bedarfe als abgedeckt gewertet werden.

3.2.5 Planung 2007/2008

(diese Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 3.2.4 noch nicht berücksichtigt)

Stadtbezirk	Stadtteil	Planung	Plätze	Umsetzung
Vahrenwald-List	List	Kinderlebens(t)räume	12	01.01.2008
	List	Hebbelstr.	27	01.08.2008
	List	Nikolaistift	5	01.08.2008
	List	Lister Blick	15	01.08.2008
	List	Pelikan-Villa	15	01.08.2008
	Vahrenwald	Schleswiger Str.	27	01.08.2008
	Vahrenwald	Rotermundstr.	20	01.03.2009
Bothfeld-Vahrenheide	Bothfeld	St. Valentin	10	01.08.2008
Misburg	Misburg-Süd	Steinstraße	15	01.04.2008
	Anderten	Kleine Königskinder	27	01.01.2008
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	Bemerode	Blaue Schule	10	01.08.2008
	Bemerode	Habitat	15	01.10.2007
Südstadt	Südstadt	PmE	24	01.11.2007
Döhren-Wüfel	Wüfel	Die kleinen Sternchen	10	01.12.2007
	Wüfel	Kinderlebens(t)räume	15	01.02.2008
	Döhren	Langstrumpf & Lönneberga	15	01.12.2007
	Waldheim	Krippe Lenzbergweg	10	01.01.2008
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	Davenstedt	In d. Steinbreite	10	01.08.2008
Herrenhausen-Stöcken	Leinhausen	Liberale Jüd. Gemeinde	8	01.09.2007
Gesamt			290	

3.3 Tagespflege

Das Angebot der Tagespflege richtet sich grundsätzlich an alle Altersgruppen.

genehmigte Gesamtplatzzahl	2006	1.086 Plätze
genehmigte Gesamtplatzzahl	2005	1.004 Plätze

Die Betreuung in Tagespflege bietet sich insbesondere in den ersten Lebensjahren als eine Familien unterstützende Erziehungs- und Betreuungsalternative an. Darüber hinaus kann sie auch eine ergänzende Betreuungsmöglichkeit für Kindergarten- und Schulkinder sein.

4.1.1 Angebote in Tagespflege

Im Rahmen des § 24 TAG, nach dem insbesondere die Betreuungsangebote der unter 3-jährigen Kinder verpflichtend ausgebaut werden sollen, wurde zudem die Tagespflege der institutionellen Kinderbetreuung gleichgestellt. Schon jetzt ist sie eine Alternative und Ergänzung zu gruppenpädagogischen Einrichtungen.

Tagespflege kann darüber hinaus im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 27 ff. KJHG) aus pädagogischer Sicht helfen, z.B. als Entlastung der Eltern oder bei Erziehungsschwierigkeiten. Die Tagespflegepersonen bieten dabei individuelle Lösungen an, die sich an den tatsächlichen Lebensumständen der Familien und insbesondere der Kinder orientieren.

Das Angebot „Tagespflege“ wird derzeit hauptsächlich von der Tagespflegebörse der LHH und der IG Tagesmütter bereitgestellt. Die Tagespflegepersonen werden qualifiziert, geschult, beraten und fachlich unterstützt. Durch die unterschiedliche Bezahlung der Tagespflegepersonen, die qualifizierten Tagespflegepersonen erhalten deutlich mehr als die nicht qualifizierten Tagespflegepersonen, steigt auch die Bereitschaft sich zu qualifizieren.

3.3.2 Bestand und Belegung

Angaben:KSD/ Pflegekinderdienst und IG Tagesmütter

Stadtbezirk	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 bis 9 Jahre
Mitte	24	16	10
Vahrenwald-List	127	27	27
Bothfeld-Vahrenheide	36	11	21
Buchholz-Kleefeld	41	14	17
Misburg-Anderten	43	2	10
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	50	9	18
Südstadt-Bult	118	33	25
Döhren-Wülfel	19	8	8
Ricklingen	33	14	24
Linden-Limmer	84	28	20
Ahlem- Badenstedt-Davenstedt	22	14	23
Herrenhausen-Stöcken	35	16	23
Nord	28	2	6
Gesamt 2006	660	194	232
Erhebung 2005	612	173	219

3.3.3 Prognose und Ausblick

Im Rahmen des TAG wurde die Betreuung in Tagespflege dem institutionellen Betreuungsangebot gleich gestellt. Nach der durchgeführten Elternbefragung wünschen stadtweit 4 % der Eltern für ihre Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsangebot im Rahmen der Tagespflege.

In den Altersgruppen Kindergarten und teilweise bei den Schulkindern handelt es sich häufig um die Abdeckung von Randzeiten. Hier wird nach individuellen Lösungen gesucht und auf eine städtische Zielzahl verzichtet.

Allerdings nimmt die Nachfrage nach Schulkinderbetreuung als Hortersatz deutlich zu. Die Verlässlichen Grundschulen decken die anfallenden Betreuungszeiten zunehmend nicht mehr vollständig ab, so dass ergänzende Betreuungszeiten erforderlich sind.

Seit dem 01.01.2007 können Tagespflegepersonen auch in angemieteten Räumen Kinder in Tagespflege betreuen. Damit ergibt sich auch die Möglichkeit, Räumlichkeiten der institutionellen Kinderbetreuung außerhalb der Regelöffnungszeiten zur Tagespflegebetreuung zu nutzen sowie zusätzliche Räume anzumieten. Ebenso besteht diese Möglichkeit in Schulen, was zu einer Entspannung der Bedarfslage im Hortbereich beitragen kann (z.B. Grundschule Marienwerder, AWO-Kindergarten Nordstadt).

3.3.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

Versorgungsgrad von 0 – 2 Jahren gemäß TAG – stadtweit 4 %

Basis: Plätze am 31.12.2006; Bevölkerung am 01.01.2007; Bevölkerungsprognosen bis 2015

Stadtbezirk	2007 Plätze	2008 Plätze	2009 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	-10	-9	-9	-8	-8	-8
Vahrenwald-List	53	54	54	56	57	58
Bothfeld-Vahrenheide	-13	-13	-13	-13	-13	-13
Buchholz-Kleefeld	-5	-5	-5	-5	-4	-4
Misburg-Anderten	14	13	13	14	14	14
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	14	14	14	13	13	13
Südstadt-Bult	75	76	76	77	77	78
Döhren-Wülfel	-13	-14	-13	-13	-12	-12
Ricklingen	-10	-11	-11	-11	-11	-12
Linden-Limmer	35	35	35	35	36	36
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	-8	-8	-8	-7	-7	-7
Herrenhausen-Stöcken	-2	-2	-1	1	1	1
Nord	-8	-8	-8	-7	-7	-7
stadtweit	123	123	126	131	135	137

3.3.5 Planungen 2007/2008

Stadtweit ist das Angebot an Betreuungsplätzen als auskömmlich anzusehen, allerdings besteht punktuell Bedarf, insbesondere in Stadtteilen, in denen das institutionelle Angebot noch nicht in ausreichendem Maße vorgehalten werden kann.

Ein weiterer Ausbau der Tagespflege ist für 2008 geplant. Mit der Unterstützung aus dem Landesprogramm „Familien mit Zukunft“ sollen sowohl das Platzangebot erweitert, als auch durch die Übernahme anteiliger Kursgebühren bei der Qualifizierung der Tagespflegepersonen zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden.

3.4 Bundesprogramm zum Ausbau der Kleinkindbetreuung

In der Familienpolitik wird im Moment die Einführung eines Rechtsanspruchs für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres diskutiert, verbunden mit einem Ausbauprogramm bis 2013.

Als Berechnungsgröße für eine Bedarfsermittlung zum Jahr 2013 wird derzeit auf Bundesebene eine Versorgungsquote von 35 % der unter Dreijährigen im Bundesdurchschnitt genannt. Nicht berücksichtigt werden hierbei regionale Unterschiede sowie Besonderheiten von Großstädten oder Ballungsgebieten.

3.4.1 Ausblick

Nach fachlicher Einschätzung wird dabei die Nachfrage der Eltern im ersten Lebensjahr eines Kindes, auch aufgrund des Elterngeldes, geringer ausfallen als in den folgenden zwei Jahrgängen. Darüber hinaus wird momentan diskutiert, ob in Großstädten wie Hannover generell ein höherer Versorgungsgrad als erforderlich anzusehen wäre.

Um eine voraussichtlich erforderliche Größenordnung an Plätzen für Hannover zu benennen, ist in der Bedarfstabelle 3.4.2 die Platzzahl auf Basis einer 35-prozentigen Versorgung der ersten drei Jahrgänge ermittelt worden. Schwankungen innerhalb der Jahrgänge können damit bereits teilweise ausgeglichen werden.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Rechtsanspruch gesetzlich verankert werden, müsste eine Überprüfung der erforderlichen Größenordnung der Zielzahl vorgenommen werden.

Zum Jahresende ist seitens des Bundesgesetzgebers der Beschluss der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung bis 2013 geplant. Sobald dieser vorliegt, werden entsprechende detaillierte Ausbaukonzepte seitens der Verwaltung erarbeitet und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Grundsätzlich ist ein weiterer Ausbau der Betreuungsangebote für Kleinkinder aus städtischer Sicht ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ermöglicht es den Familien, individuelle Lösungen für ihre Lebenssituationen zu finden.

Aufgrund des deutlich verlangsamten Rückgangs der Bevölkerungszahlen, muss im Rahmen des weiteren Krippenausbaus überwiegend die Schaffung neuer Betreuungsplätze im Vordergrund stehen (vgl. auch Ziffer 4.3)

Dies würde neben den laufenden Betriebskosten einen erheblichen Einsatz investiver Mittel zum Bau und der Einrichtung von Kindertagesstätten erfordern. Daher wird die Frage der Refinanzierung der Maßnahmen durch Bund und Land wesentlicher Faktor bei der Umsetzung sein.

3.4.2 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

Ausbauprogramm 2013 – stadtweit 35 %

Basis: Plätze in Krippen und Tagespflege am 31.08.2007;

Bevölkerung am 01.01.2007; Bevölkerungsprognosen bis 2015

In der folgenden Übersicht wird eine erste Planungsgröße ermittelt, die für die Stadt Hannover als Ausbaustufe zu erfüllen wäre. Konkrete Umsetzungsplanungen liegen naturgemäß noch nicht vor, allerdings wird der bisher vorgesehene Ausbau der Betreuungsangebote (Ziffer 3.2.5) auch zur Abdeckung des benannten Bedarfes beitragen.

Die Anrechnung dieser Plätze (290) sowie die vollständige Umwandlung der – rein rechnerisch – nicht benötigten Kindergartenplätze (ca. 300) ergibt einen Bedarf bis 2013 in einer Größenordnung von ca. 1.300 zusätzlichen Betreuungsplätzen.

Dies entspricht einem Ausbauprogramm ab 2009 von jährlich rund 260 neuen Plätzen.

Stadtbezirk	Bedarf	2007 Plätze	2008 Plätze	2009 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	44,4%	-146	-143	-140	-132	-128	-124
Vahrenwald-List	46,8%	-544	-536	-530	-515	-502	-488
Bothfeld-Vahrenheide	25,1%	-66	-68	-68	-68	-67	-66
Buchholz-Kleefeld	32,8%	-147	-148	-146	-146	-145	-144
Misburg-Anderten	44,6%	-208	-215	-216	-214	-211	-208
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	28,7%	-110	-111	-112	-115	-116	-118
Südstadt-Bult	44,8%	-175	-167	-164	-157	-153	-149
Döhren-Wülfel	35,0%	-133	-133	-130	-127	-123	-121
Ricklingen	21,9%	-99	-103	-103	-104	-106	-108
Linden-Limmer	41,6%	-132	-134	-131	-127	-126	-124
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	23,8%	-81	-81	-80	-77	-77	-77
Herrenhausen-Stöcken	27,3%	-125	-120	-113	-104	-101	-101
Nord	32,2%	-47	-49	-48	-46	-45	-44
stadtweit	35,0%	-2013	-2009	-1982	-1934	-1899	-1871

4. Kindergarten (Kinder von 3 – 5 Jahren)

Für diese Altersgruppe besteht bereits seit 1996 ein Rechtsanspruch auf einen vierstündigen Betreuungsplatz. Aus diesem Grund hatte in den vergangenen Jahren der Ausbau dieser Plätze oberste Priorität. Bei allen Bestrebungen, auch für die anderen Altersgruppen ein erweitertes Angebot zu schaffen, ist die Versorgung dieser Kinder nach wie vor primär sicherzustellen.

4.1 Angebote im Kindergarten

Der Betreuungsbedarf kann stadtweit als gedeckt angesehen werden. Lediglich in Neubaugebieten kann es vereinzelt noch zu einem zusätzlichen Bedarf an Kindergartenplätzen kommen. Im Regelfall handelt es sich dann um temporäre Lösungen, mit denen zudem flexibel auf die Bedarfe verschiedener Altersgruppen reagiert werden kann.

	Ist-Befragung Nov. 2006	Ist-Befragung Nov. 2005	Veränderungen zum Vorjahr	Anteil der Betreuungsarten %
genehmigte Plätze	12.516	12.552	-36	
betreute Kinder gesamt *	12.963	13.027	-64	100,0%
davon:				
ganztags	7.263	7.126	137	56,0%
3/4 Betreuung	2.470	2.155	315	19,1%
halbtags mit Essen	1.114	1.355	-241	8,6%
halbtags ohne Essen	1.983	2.182	-199	15,3%
nachmittags	77	143	-66	0,6%
Spielkreis	56	66	-10	0,4%

* incl. in AÜG betreute Kinder

4.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 3 bis 5 Jahren (01.01.2007)	genehmigte Plätze im Kindergarten u. Spielkreis * (01.11.2006)	belegte Plätze im Kindergarten u. Spielkreis (01.11.2006)	belegte Plätze in AÜG (01.11.2006)	davon:					
					ganztags	3/4 tags	halbtags mit Essen	halbtags ohne Essen	nach- mittags	Spielkreis
Mitte	141	123	114	14	75	23	15	1	0	0
Calenberger Neustadt	100	270	242	17	140	86	16	0	0	0
Zoo	99	77	77	0	58	0	0	19	0	0
Oststadt	268	208	203	43	143	0	0	60	0	0
Mitte	608	678	636	74	416	109	31	80	0	0
Vahrenwald	547	465	463	0	227	49	111	76	0	0
List	998	997	990	82	660	89	115	109	0	17
Vahrenwald-List	1.545	1.462	1.453	82	887	138	226	185	0	17
Bothfeld	515	577	561	16	271	185	4	101	0	0
Lahe	57	25	21	0	21	0	0	0	0	0
Isernhagen-Süd	86	60	60	0	0	25	0	35	0	0
Vahrenheide	317	246	245	0	173	35	17	20	0	0
Sahlkamp	450	467	462	21	284	68	26	84	0	0
Bothfeld-Vahrenheide	1.425	1.375	1.349	37	749	313	47	240	0	0
Groß-Buchholz	734	704	698	56	388	201	27	72	10	0
Heideviertel	96	110	107	0	47	25	15	20	0	0
Kleefeld	330	194	194	64	67	68	4	55	0	0
Buchholz-Kleefeld	1.160	1.008	999	120	502	294	46	147	10	0
Misburg-Nord	528	625	574	9	223	142	33	151	2	23
Misburg-Süd	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anderten	180	213	212	0	51	70	21	40	30	0
Misburg-Anderten	790	838	786	9	274	212	54	191	32	23

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 3 bis 5 Jahren (01.01.2007)	genehmigte Plätze im Kindergarten u. Spielkreis * (01.11.2006)	belegte Plätze im Kindergarten u. Spielkreis (01.11.2006)	belegte Plätze in AüG (01.11.2006)	davon:					
					ganztags	3/4 Betreuung	halbtags mit Essen	halbtags ohne Essen	nach- mittags	Spielkreis
Kirchrode	275	265	255	45	68	35	46	106	0	0
Bemerode	645	629	610	11	283	210	50	67	0	0
Wülferode	22	10	10	0	0	10	0	0	0	0
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	942	904	875	56	351	255	96	173	0	0
Südstadt	727	782	750	45	349	214	80	91	0	16
Bult	64	159	154	0	45	63	15	31	0	0
Südstadt-Bult	791	941	904	45	394	277	95	122	0	16
Waldhausen	39	75	71	0	0	23	32	16	0	0
Waldheim	66	68	67	0	25	18	0	24	0	0
Döhren	248	301	299	10	170	3	92	34	0	0
Seelhorst	96	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wülfel	113	125	125	0	73	0	0	52	0	0
Mittelfeld	247	248	232	6	111	56	0	65	0	0
Döhren-Wülfel	809	817	794	16	379	100	124	191	0	0
Bornum	41	59	57	0	33	0	9	15	0	0
Mühlenberg	223	219	218	0	198	2	17	1	0	0
Oberricklingen	228	200	196	10	97	48	8	43	0	0
Ricklingen	251	211	210	9	92	45	9	64	0	0
Wettbergen	307	325	310	15	163	70	17	60	0	0
Ricklingen	1.050	1.014	991	34	583	165	60	183	0	0
Linden-Nord	421	329	329	43	182	75	72	0	0	0
Linden-Mitte	303	370	348	27	218	78	40	12	0	0
Linden-Süd	280	225	225	31	211	0	14	0	0	0
Limmer	136	176	176	0	96	56	24	0	0	0
Linden-Limmer	1.140	1.100	1.078	101	707	209	150	12	0	0

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 3 bis 5 Jahren (01.01.2007)	genehmigte Plätze im Kindergarten u. Spielkreis * (01.11.2006)	belegte Plätze im Kindergarten u. Spielkreis (01.11.2006)	belegte Plätze in AüG (01.11.2006)	davon:					
					ganztags	3/4 Betreuung	halbtags mit Essen	halbtags ohne Essen	nach- mittags	Spielkreis
Ahlem	221	228	207	0	42	25	45	82	13	0
Davenstedt	269	250	244	12	169	25	0	50	0	0
Badenstedt	318	280	260	13	113	50	27	70	0	0
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	808	758	711	25	324	100	72	202	13	0
Herrenhausen	185	125	126	14	76	25	0	25	0	0
Burg	61	65	67	39	0	45	0	22	0	0
Leinhausen	63	85	85	0	35	0	0	50	0	0
Ledeburg u. Nordhafen	166	260	260	36	160	75	0	25	0	0
Stöcken	354	226	224	0	157	10	44	13	0	0
Marienwerder	60	25	25	30	0	25	0	0	0	0
Herrenhausen-Stöcken	889	786	787	119	428	180	44	135	0	0
Vinnhorst u. Brink Hafen	204	180	173	0	58	52	20	43	0	0
Hainholz	207	231	222	4	140	34	18	8	22	0
Nordstadt	390	439	433	50	299	32	31	71	0	0
Nord	801	850	828	54	497	118	69	122	22	0
Gesamt 2006	12.758	12.531	12.191	772	6.491	2.470	1.114	1.983	77	56
Erhebung 2005	13.024	12.552	12.254	773	7.126	2.155	1.355	2.182	143	66

* Basis: genehmigte Plätze in den Stadtteilen ohne Abzug von stadtweiten Angeboten

4.3 Prognose und Ausblick

Als Reaktion auf den in den Jahren 2005 bis 2007 feststellbaren Rückgang der Kinderzahlen und im Zusammenhang mit der Umsetzung des TAG wurden nicht nachgefragte Kindergartenplätze in Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren, zunächst hauptsächlich in Form von altersübergreifenden Gruppen, umgewandelt.

Durch nachfrageorientierte Umstrukturierungen bzw. Erweiterungen der Halbtagsangebote ergaben sich zudem wesentliche Veränderungen in den Betreuungszeiten. Das sechsstündige Betreuungsangebot (3/4) wird generell stärker nachgefragt.

Die seit dem letzten Bericht erfolgten Erweiterungen der Betreuungszeit sind in der Übersicht unter Ziffer 4.3.1 zusammengefasst. Die Erwirtschaftung der zusätzlichen Betriebskosten erfolgte zunächst im Rahmen des Kita-Budgets durch die Übertragung von Haushaltsresten. Für das kommende Jahr 2008 wurden die Mittel regulär in den Haushalt eingesetzt.

Das inzwischen flächendeckend ausreichende Platzangebot ist damit auch bezüglich der Betreuungszeiten den Bedürfnissen der Eltern weitgehend angepasst. Damit wird ein weiterer wichtiger kommunaler Baustein zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf hinzugefügt. Inzwischen liegen in Hannover 83,7 % aller Kindergartenplätze über der vierstündigen Mindestbetreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs.

Unter Ziffer 4.4 sind die anhand der Bevölkerungs- und Platzzahlen sowie der Bevölkerungsprognosen zu erwartenden Bedarfe von 2007 bis 2015 abzulesen. Hierbei ist zu beachten, dass die Zahl der Kindergartenplätze durch bereits erfolgte Umstrukturierungen in AÜG insgesamt rückläufig ist. Allerdings kann bei altersübergreifenden Gruppen je nach tatsächlichem Bedarf flexibel mit der Belegung reagiert werden.

Eine Erkenntnis aus den neuen Prognosen ist, dass der bisher vorausgesagte Bevölkerungsrückgang erheblich langsamer erfolgt, als nach den früheren Prognosen zu erwarten war. Bisher war ein Überhang an Kindergartenplätzen von bis zu 900 erwartet worden. Jetzt ist bis zum Jahr 2013 nur noch ein Überhang von gut 200 Plätzen ausgewiesen! Dies bedeutet zum einen, dass die Abwanderungstendenzen ins Umland verringert werden konnten, zum anderen aber auch, dass zur Umwandlung von Plätzen in Krippen im derzeitigen Bestand weniger Möglichkeiten bestehen.

Aktuell sind jedoch stadtweit noch 205 neue Plätze für Kindergartenkinder geplant (Ziffer 4.5). Das Angebot wird daher stadtweit verbessert, was wiederum zu einer Ausbaumöglichkeit bei den Angeboten für die unter dreijährigen Kinder durch mögliche Umstrukturierungen führt (Ziffer 3.4.2).

Als weiteres Planungsinstrument werden seit 2005 die jährlichen Kitarunden in den Stadtbezirken durchgeführt, die eine ortsbezogene Planung unter Einbeziehung aller Kita-Träger ermöglichen und die oben genannten Einschätzungen bestätigen.

Derzeit ist noch nicht absehbar, inwieweit sich die Einführung des beitragsfreien dritten Kindergartenjahres auf die Nachfragesituation auswirken wird. Dies wird weiter beobachtet und – wenn erforderlich – in Zusammenarbeit mit den freien Trägern reagiert, z.B. durch eine Verschiebung geplanter Umstrukturierungsmaßnahmen. Gegebenenfalls müsste perspektivisch auch eine Erhöhung des Versorgungsgrades für den dritten Jahrgang in Erwägung gezogen werden.

4.3.1 Umstrukturierung; Ausweitung der Betreuungszeiten

Stadtbezirk	Planung	Plätze	Umsetzung	DS
Mitte	Dreifaltigkeitskirche	20	01.08.2007	1189/2007
Vahrenwald-List	Oberbürgermeister-Weber Haus	25	01.10.2006	1879/2006
	FZH Vahrenwald	25	01.08.2007	1496/2007
	Heilig-Geist-Kirche	20	01.08.2007	1882/2007
Bothfeld-Vahrenheide	Wittenberger Str.	25	01.08.2007	0608/2007
	Titus-Kiga II	25	01.08.2007	0768/2007
	Philippus-Kiga	10	01.08.2007	
	Weidkampshaide	25	01.08.2007	0604/2007
Buchholz-Kleefeld	Corona	25	01.08.2007	1300/2007
	Schweriner Str.	25	01.10.2006	1783/2006
Südstadt	Paulus-Kiga	10	01.08.2007	0957/2007
	Friedenskirche	10	01.08.2007	1564/2007
Döhren- Wülfel	Kinderladen Waldheim	25	01.08.2007	1186/2007
	Waldorf Kiga Michael	47	01.08.2007	1184/2007
	Wülferoder Weg	23	01.08.2007	1476/2007
Ricklingen	Levester Straße	25	01.08.2007	1183/2007
	St. Monika	25	01.08.2007	1056/2007
	Kita Hauptstraße	15	01.08.2007	0797/2007
	Neue Straße	25	01.08.2007	
Badenstedt-Davenstedt-Ahlem	Brüder-Grimm Weg	25	01.08.2007	0797/2007
	Negenstraße	22	01.08.2007	
Herrenhausen-Stöcken	Entenfangweg	25	01.08.2007	0661/2007
Gesamt		502		

4.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken für 2007 bis 2015

Versorgungsgrad 90 % der Altersgruppe 3 bis 5 Jahre zuzüglich

40 % der Kinder im Alter von 2 Jahren

Basis: Plätze am 31.08.2007, Bevölkerung am 01.01.2007 und Bevölkerungsprognosen bis 2015
(Plätze in Einrichtungen mit besonderem Angebot und stadtweitem Einzugsgebiet sind berücksichtigt)

Stadtteil / Stadtbezirk	2007	2008	2009	2011	2013	2015
Mitte	-56	-60	-62	-60	-57	-55
Calenberger Neustadt	88	85	83	85	87	88
Zoo	-31	-34	-36	-34	-32	-31
Oststadt	-26	-33	-38	-34	-29	-25
Mitte	-26	-41	-54	-45	-32	-22
Vahrenwald	-62	-44	-45	-44	-40	-35
List	63	86	76	61	52	43
Vahrenwald-List	1	41	31	17	12	8
Bothfeld	36	46	56	52	58	64
Lahe	-46	-44	-43	-41	-39	-37
Isernhagen-Süd	-21	-18	-16	-16	-16	-16
Vahrenheide	-58	-50	-43	-43	-40	-37
Sahlkamp	40	53	66	68	65	57
Bothfeld-Vahrenheide	-48	-14	19	20	28	31
Groß-Buchholz	-15	-8	-1	5	9	12
Heideviertel	27	29	32	32	32	33
Kleefeld	-59	-54	-50	-47	-51	-49
Buchholz-Kleefeld	-46	-33	-19	-10	-9	-4
Misburg-Nord	48	45	40	12	12	14
Misburg-Süd	-113	-106	-99	-101	-100	-99
Anderten	38	35	27	40	49	54
Misburg-Anderten	-28	-26	-32	-49	-39	-31
Kirchrode	39	43	46	50	55	60
Bemerode	16	24	29	0	-9	-17
Wülferode	-11	-11	-10	-9	-8	-7
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	45	57	65	40	37	36
Südstadt	16	-9	-15	0	12	21
Bult	82	81	80	81	82	83
Südstadt-Bult	98	72	65	81	95	104

Stadtteil / Stadtbezirk	2007	2008	2009	2011	2013	2015
Waldhausen	24	24	24	27	29	30
Waldheim	-5	-5	-4	-2	-1	0
Döhren	28	27	25	25	29	32
Seelhorst	-94	-94	-98	-103	-104	-103
Wülfel	16	15	16	16	18	20
Mittelfeld	-19	-21	-19	-17	-11	-7
Döhren-Wülfel	-49	-55	-57	-55	-39	-27
Bornum	19	23	23	23	23	25
Mühlenberg	-14	-16	-15	-15	-14	-13
Oberricklingen	-29	-32	-31	-31	-33	-35
Ricklingen	-44	-55	-52	-47	-46	-50
Wettbergen	24	43	40	26	19	12
Ricklingen	-44	-37	-35	-45	-50	-60
Linden-Nord	-38	-36	-33	-26	-21	-17
Linden-Mitte	57	62	70	73	77	82
Linden-Süd	4	8	14	17	21	25
Limmer	-15	-17	-15	-16	-20	-25
Linden-Limmer	8	17	36	48	58	64
Ahlem	12	14	15	17	16	15
Davenstedt	-19	-11	-8	-6	-3	-3
Badenstedt	-25	-18	-16	-14	-10	-10
Ahlem-Badenstedt - Davenstedt	-33	-16	-9	-3	3	2
Herrenhausen	-42	-39	-39	-32	-28	-23
Burg	42	43	43	47	49	49
Leinhausen	21	18	20	22	24	23
Ledeburg u. Nordhafen	78	90	88	84	84	81
Stöcken	-117	-117	-111	-98	-92	-89
Marienwerder	-2	-1	0	2	3	4
Herrenhausen-Stöcken	-20	-7	0	25	40	44
Vinnhorst u. Brink Hafen	-21	-18	-20	-18	-13	-12
Hainholz	5	1	-2	-6	-3	-2
Nordstadt	97	119	125	123	130	133
Nord	81	102	104	99	113	119
stadtweit	-58	63	116	133	218	268

4.5 Planungen 2007/2008

(diese Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 4.4 noch nicht berücksichtigt)

Die Planung neuer Kindergartengruppen steht inzwischen nicht mehr nur im direkten Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs, sondern vielmehr mit der Tatsache, dass bei der Einrichtung neuer Kitas mit zwei Gruppen die Kombination Krippe und Kindergarten sinnvoll ist. So kann eine durchgehende Betreuung der Kinder in einer Kita erfolgen; der Wechsel der Bezugspersonen und des Umfeldes wird damit vermieden.

Stadtbezirk	Stadtteil	Planung	Platzveränderung	Umsetzung
Vahrenwald - List	Vahrenwald	Rotermundstr.	40	01.03.2009
	List	Kinderlebens(t)räume	25	DS 2409/2007
	List	Pelikan-Villa	25	01.08.2008
	List	Nikolaistift	15	01.08.2008
	List	Lister Blick	25	2008
Misburg-Anderten	Misburg-Süd	Standort Steinstraße	25	DS 0253/2006
Döhren - Wülfel	Seelhorst	Windröschenweg (Wülfeler Bruch)	25	DS 0533/2006
	Wülfel	Kinderlebens(t)räume	25	01.02.2008
Gesamt			205	

5 Integration

Bedürfen wesentlich behinderte Kinder i. S. d. § 53 SGB XII infolge ihrer Behinderung der Hilfe in einer teilstationären Einrichtung, so haben sie einen Anspruch auf einen Platz in einer solchen Einrichtung. Ein Rechtsanspruch auf integrative Betreuung folgt hieraus nicht (§ 12 Abs. 2 Nds. KiTaG). Darüber hinaus ist die „gemeinsame Erziehung aller Kinder mit und ohne Behinderung“ aber seit Jahren ein Schwerpunkt bei der Planung von Betreuungsangeboten für Kinder.

Das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen (Nds.KiTaG) sieht im § 3 Abs. 6 vor: „Kinder, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind (§ 53 SGB XII), sollen nach Möglichkeit in einer ortsnahen Kindertagesstätte (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2) gemeinsam mit nicht behinderten Kindern in einer Gruppe betreut werden. Hierauf wirken das Land, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (örtliche Träger) und die Gemeinden hin, die die Förderung der Kinder in Tageseinrichtungen nach § 13 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) wahrnehmen.“

Das Sozialgesetzbuch IX betont diese Zielsetzung und führt in § 4 aus, dass „Leistungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder so geplant und gestaltet werden, dass nach Möglichkeit Kinder nicht von ihrem sozialen Umfeld getrennt und gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut werden können.“

Im Bereich der integrativen Angebotsformen im Stadtgebiet von Hannover überwiegt deutlich der Kindergartenbereich, da nur dieser umfassend gesetzlich geregelt ist. Im Rahmen des § 45 SGB VIII können aber in Einzelfällen auch in anderen Betreuungsformen integrativ arbeitende Gruppen genehmigt werden. Nähere Informationen zum Thema Integration sind auch der Info-DS 2456/2007 zu entnehmen.

Mit dem diesjährigen Kita-Bericht werden nun erstmalig die Bedarfe an integrativen Plätzen dargestellt, die sich allerdings ausschließlich auf die gesetzlich abschließend geregelte Angebotsform, auf Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung beziehen.

Gemäß der bundesweit angenommenen Berechnungsquote sind 2 % der Kinder eines Jahrgangs behindert oder von Behinderung bedroht. Als Versorgungsquote/Zielzahl werden in Hannover daher 1,5 % der Kindergartenkinder als integrativ zu betreuende Kinder zu Grunde gelegt. Hintergrund ist die durchgeführte Evaluation und die darin geäußerten Elternwünsche und Zielsetzungen.

Die Bedarfsdeckung im Kindergartenbereich kann sowohl durch Integrationsplätze in Kindertageseinrichtungen als auch in erster Linie durch Plätze in den heilpädagogischen Einrichtungen erfolgen. Welche Angebotsform gewählt wird, richtet sich zum einen nach dem Behinderungsbild des einzelnen Kindes und zum anderen nach dem Willen der Eltern.

Im Folgenden wird die Versorgung mit integrativen Plätzen in den einzelnen Stadtbezirken dargestellt.

5.1 **Betreuungsangebote**

Das Angebot der Betreuung in integrativen Gruppen richtet sich grundsätzlich an alle Altersgruppen. Im folgenden Berichtsteil beziehen sich allerdings alle Angaben auf die Kindergartenkinder im Alter von drei bis fünf Jahren.

Genehmigte Gesamtplatzzahl	2006	91 Plätze
genehmigte Gesamtplatzzahl	2005	88 Plätze

Darüber hinaus stehen 2 Plätze in integrativen Krippengruppen, 4 Plätze in einer integrativen Hortgruppe sowie 173 Plätze in heilpädagogischen Einrichtungen zur Verfügung.

5.2 Bestand und Belegung

Die Kinderzahl wurde auf Basis 2 % der Jahrgänge ermittelt.

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von 3 - 5 Jahren mit Behinderung (01.01.2007)	belegte Plätze in:		belegte Plätze gesamt (01.11.2006)
		Einzel - integration	integrativen Gruppen	
Mitte	3		4	4
Calenberger Neustadt	2		4	4
Zoo	2			0
Oststadt	5			0
Mitte	12	0	8	8
Vahrenwald	11			0
List	20	1	4	5
Vahrenwald-List	31	1	4	5
Bothfeld	10		4	4
Lahe	1			0
Isernhagen-Süd	2			0
Vahrenheide	6			0
Sahlkamp	9	1	4	5
Bothfeld-Vahrenheide	28	1	8	9
Groß-Buchholz	15			0
Heideviertel	2			0
Kleefeld	7	1		1
Buchholz-Kleefeld	24	1	0	1
Misburg-Nord	10		8	8
Misburg-Süd	2			0
Anderten	3			0
Misburg-Anderten	15	0	8	8
Kirchrode	5			0
Bemerode	13	1		1
Wülferode	1	1		1
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	19	2	0	2
Südstadt	15		4	4
Bult	1		7	7
Südstadt-Bult	16	0	11	11

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von 3 - 5 Jahren mit Behinderung (01.01.2007)	belegte Plätze in:		belegte Plätze gesamt (01.11.2006)
		Einzel - integration	integrativen Gruppen	
Waldhausen	1			0
Waldheim	1		4	4
Döhren	5			0
Seelhorst	2			0
Wülfel	2			0
Mittelfeld	5	1	3	4
Döhren-Wülfel	16	1	7	8
Bornum	1		8	8
Mühlenberg	4			0
Oberricklingen	5	1		1
Ricklingen	5			0
Wettbergen	6			0
Ricklingen	21	1	8	9
Linden-Nord	8		6	6
Linden-Mitte	6	0	4	4
Linden-Süd	6		4	4
Limmer	3			0
Linden-Limmer	23	0	14	14
Ahlem	5			0
Davenstedt	5			0
Badenstedt	6			0
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	16	0	0	0
Herrenhausen	4			0
Burg	1			0
Leinhausen	1			0
Ledeburg u. Nordhafen	3			0
Stöcken	7		4	4
Marienwerder	1			0
Herrenhausen-Stöcken	17	0	4	4
Vinnhorst u. Brink Hafen	4		4	4
Hainholz	4		4	4
Nordstadt	8		4	4
Nord	16	0	12	12
Gesamt 2006	254	7	84	91

5.3 Prognose und Ausblick

Im Jahr 2007 konnten in folgenden Stadtbezirken Integrationsplätze geschaffen werden.

Stadtbezirk	Stadtteil	Einrichtung	Gruppenstruktur	Plätze
Vahrenwald-List	List	Gethsemane Kirchengemeinde	Integrationsgruppe im Kindergarten	3
Bothfeld-Vahrenheide	Sahlkamp	Kita Hågewiesen	Einzelintegration im Kindergarten	1
Döhren-Wülfel	Waldheim	Elternkindergarten Kirchrode	Einzelintegration im Kindergarten	1
Herrenhausen-Stöcken	Stöcken	Corvinus-Kirchengemeinde	Integrationsgruppe im Kindergarten	4
Gesamt				9

5.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

Versorgungsgrad der Altersgruppe 3 bis 5 Jahre – stadtweit 1,5 %

Basis: Integrative Plätze am 31.08.2007, Bevölkerung am 01.01.2007 und Bevölkerungsprognosen bis 2015

Aufgrund der gleichmäßigen Entwicklung der Bevölkerung und der geringen Bedarfsquote ergeben sich zwischen 2007 und 2015 keine abweichenden Bedarfszahlen. In der folgenden Übersicht wurde daher je Stadtbezirk lediglich eine Platzzahl für Bedarf bzw. Überhang eingesetzt.

Stadtbezirk	Bedarf 2007 - 2015
Mitte	-1
Vahrenwald-List	-15
Bothfeld-Vahrenheide	-11
Buchholz-Kleefeld	-16
Misburg-Anderten	-4
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	-12
Südstadt-Bult	-1
Döhren-Wülfel	-3
Ricklingen	-7
Linden-Limmer	-3
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	-12
Herrenhausen-Stöcken	-5
Nord	0
stadtweit	-90

Zur Bedarfsdeckung stehen allerdings darüber hinaus noch 173 Plätze in heilpädagogischen Einrichtungen zur Verfügung, so dass nur punktuell ein weiterer Ausbau erfolgen muss.

5.5 Planungen 2008/2009

Für das kommende Jahr sind aufgrund der vorliegenden Anträge bereits zwei Umwandlungen in integrative Gruppen geplant. Zu berücksichtigen bleibt bei diesen Maßnahmen, dass sie mit einem Verlust an Kindertagesstättenplätzen für Regelkinder einhergehen. Dies hat immer Konsequenzen für die Erfüllung des Rechtsanspruchs und ist daher in die Umsetzungsplanung mit einzubeziehen.

Die folgenden Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 5.4 noch nicht enthalten.

Stadtbezirk	Stadtteil	Einrichtung	Gruppenstruktur	Plätze
Döhren-Wülfel	Waldheim	Elternkindergarten Kirchrode	Integrationsgruppe im Kindergarten	3
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	Badenstedt	Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde	Integrationsgruppe im Kindergarten	4
Gesamt				7

6 Schulkinderbetreuung – Kinder von 6 bis 9 Jahren

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten der Jugendhilfe, den Horten, wird das Angebot durch die Innovativen Modellprojekte (INNO) sowie die Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) des FB Bibliothek und Schule ergänzt.

6.1 Angebote in Hort, INNO und SBM

	Ist- Befragung Nov 2006	Ist- Befragung Nov 2005	Veränderungen zum Vorjahr
genehmigte Plätze*	4.214	4.126	88
betreute Kinder**	4.385	4.388	-3
davon:			
AüG	190	222	-32
Hort bis 16.00 Uhr	1.043	1.207	-164
Hort bis 17.00 Uhr	2.144	2.168	-24
Hort bis 18.00 Uhr	431	267	164
INNO	140	170	-30
SBM	437	354	83

* Plätze in Hort, INNO und SBM

** incl. in AüG betreute Schulkinder

6.2 Bestand und Belegung am 01.11.2006

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 6 bis 9 Jahren 01.01.2007	Genehmigte Plätze in Hort und INNO (01.11.2006)	Belegte Plätze		davon:				SBM Plätze
			in Hort und INNO (1.11.2006)	mit Kindern von über 6 Jahren in AüG (1.11.2006)	AüG Plätze	Hort bis 16.00 Uhr Plätze	Hort bis 17.00 Uhr Plätze	Hort bis 18.00 Uhr Plätze	
Mitte	152	20	20	4	4	0	0	20	0
Calenberger Neustadt	134	40	40	2	2	0	20	20	0
Zoo	121	0	0	0	0	0	0	0	0
Oststadt	315	101	99	20	20	10	89	0	0
Mitte	722	161	159	26	26	10	109	40	0
Vahrenwald	665	122	124	0	0	60	64	0	
List	1.286	327	327	9	9	75	252	0	
Vahrenwald-List	1.951	449	451	9	9	135	316	0	25
Bothfeld	782	170	168	1	1	78	90	0	
Lahe	100	0	0	0	0	0	0	0	
Isernhagen-Süd	105	0	0	0	0	0	0	0	
Vahrenheide	401	92	92	0	0	20	36	36	
Sahlkamp	600	215	216	1	1	77	101	38	
Bothfeld-Vahrenheide	1.988	477	476	2	2	175	227	74	43
Groß-Buchholz	920	255	254	4	4	40	106	108	
Heideviertel	163	20	20	0	0	0	20	0	
Kleefeld	393	50	50	9	9	20	30	0	
Buchholz-Kleefeld	1.476	325	324	13	13	60	156	108	68
Misburg-Nord	768	100	103	1	1	41	62	0	
Misburg-Süd	85	0	0	0	0	0	0	0	
Anderten	244	20	20	0	0	0	20	0	
Misburg-Anderten	1.097	120	123	1	1	41	82	0	25

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 6 bis 9 Jahren 01.01.2007	Genehmigte Plätze in Hort und INNO (01.11.2006)	Belegte Plätze		davon:				SBM Plätze
			in Hort und INNO (1.11.2006)	mit Kindern von über 6 Jahren in AüG (1.11.2006)	AüG Plätze	Hort bis 16.00 Uhr Plätze	Hort bis 17.00 Uhr Plätze	Hort bis 18.00 Uhr Plätze	
Kirchrode	408	60	59	6	6	38	21	0	
Wülferode	49	0	0	0	0	0	0	0	
Bemerode	964	170	170	2	2	70	100	0	
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	1.421	230	229	8	8	108	121	0	0
Südstadt	909	248	249	7	7	68	161	20	
Bult	92	20	20	0	0	0	20	0	
Südstadt-Bult	1.001	268	269	7	7	68	181	20	60
Waldhausen	59	0	0	0	0	0	0	0	
Waldheim	61	0	0	0	0	0	0	0	
Döhren	351	110	102	0	0	7	95	0	
Seelhorst	134	0	0	0	0	0	0	0	
Wülfel	166	40	40	0	0	0	40	0	
Mittelfeld	305	80	71	15	15	0	71	0	
Döhren - Wülfel	1.076	230	213	15	15	7	206	0	53
Bornum	47	0	0	0	0	0	0	0	
Mühlenberg	285	112	114	0	0	42	56	16	
Oberricklingen	342	80	81	10	10	0	21	60	
Ricklingen	327	40	40	11	11	5	35	0	
Wettbergen	476	130	130	2	2	90	40	0	
Ricklingen	1.477	362	365	23	23	137	152	76	0
Linden-Nord	522	160	161	18	18	81	80	0	
Linden-Mitte	387	180	180	0	0	90	70	20	
Linden-Süd	354	128	124	4	4	20	104	0	
Limmer	192	60	60	0	0	20	40	0	
Linden-Limmer	1.455	528	525	22	22	211	294	20	40

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 6 bis 9 Jahren 01.01.2007	Genehmigte Plätze in Hort und INNO (01.11.2006)	Belegte Plätze		AüG Plätze	davon:			SBM Plätze
			in Hort und INNO (1.11.2006)	mit Kindern von über 6 Jahren in AüG (1.11.2006)		Hort bis 16.00 Uhr Plätze	Hort bis 17.00 Uhr Plätze	Hort bis 18.00 Uhr Plätze	
Ahlem	300	60	60	0	0	60	0	0	
Davenstedt	366	52	52	3	3	12	40	0	
Badenstedt	480	70	70	0	0	40	30	0	
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	1.146	182	182	3	3	112	70	0	20
Herrnhäuser	227	20	22	2	2	0	22	0	
Burg	89	0	0	16	16	0	0	0	
Leinhausen	77	20	18	0	0	0	18	0	
Ledeburg und Nordhafen	252	70	67	18	18	20	20	27	
Stöcken	460	40	40	0	0	20	20	0	
Marionwerder	100	0	0	4	4	0	0	0	
Herrnhäuser-Stöcken	1.205	150	147	40	40	40	80	27	60
Vinnhorst u. Brink Hafen	281	60	60	0	0	0	30	30	
Hainholz	235	95	95	13	13	19	60	16	
Nordstadt	499	140	140	8	8	40	80	20	
Nord	1.015	295	295	21	21	59	170	66	43
Gesamt 2006	17.030	3.777	3.758	190	190	1.163	2.164	431	437
Erhebung 2005	17.063	3.772	3.642	222	222	1.207	2.168	267	354

6.3 Prognose und Ausblick

Das TAG sieht auch für die Schulkindbetreuung die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots vor.

Im Rahmen des letzten Kindertagesstättenberichtes wurde auf die unterschiedlichen Ergebnisse der beiden durchgeführten Elternbefragungen Bezug genommen. Nach Abschluss der Kita-Runden im Herbst 2006 wurde Anfang des Jahres begonnen, eine neue Zielzahl für die Schulkinderbetreuung zu entwickeln.

Durch verschiedene schulische Veränderungen, wie die „Eigenverantwortliche Schule“ sowie den aktuell begonnenen Ausbau der Schule im Stadtteil, haben sich die Nachfragen der Eltern nach Betreuungsangeboten erheblich verändert.

Basierend auf den Zielzahlen der Verlässlichen Grundschule von 32 % erscheint, nach den Erfahrungen der letzten Jahre sowie den zukünftig geplanten Betreuungsmodellen an den Schulen, eine Reduzierung der bisherigen Versorgungsquote angezeigt.

Es wurde daher eine Anpassung der Zielzahl auf 27 % vorgenommen. Dies trägt den Aussagen beider Elternbefragungen sowie den neuen schulischen Modellen Rechnung.

Die Ermittlung des Bedarfs bezieht sich nur auf die Angebote der Jugendhilfe. Diese werden bereits seit Jahren - und in der Zukunft in vermehrtem Maße - durch schulische Angebote ergänzt. Auch wenn die Zielzahl noch nicht durch Jugendhilfeangebote erreicht ist, kann die Nachfrage im Regelfall durch die zusätzlichen Angebote gedeckt werden.

Das schulische Modellprojekt einer Ganztagschule in Linden (Albert-Schweitzer-Grundschule DS 1781/2007) wird ebenfalls in den kommenden Jahren neue Erkenntnisse im Bereich der Schulkindbetreuung in der Schule unter Beteiligung freier Träger bringen. Durch das Modell können aktuell 80 Schulkinder mehr als bisher an diesem Schulstandort versorgt werden, der damit eine Quote von rund 50 % erreicht.

Diese Plätze wurden nicht in die Ermittlung der Bedarfszahl mit einbezogen, da sie nur befristet als Modell zur Verfügung stehen. Die Versorgung in Linden ist damit derzeit höher als in der Übersicht ausgewiesen.

6.4 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

Versorgungsgrad für Kinder von 6 – 9 Jahren - stadtweit 27 %

Basis: Plätze in Hort und INNO am 31.08.2007,

Bevölkerung am 01.01.2007 und Bevölkerungsprognosen bis 2015

Stadtbezirk	Bedarf	2007 Plätze	2008 Plätze	2009 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	20,0%	47	47	48	46	47	51
Vahrenwald-List	26,1%	-50	-47	-40	-32	-31	-28
Bothfeld-Vahrenheide	24,4%	4	13	23	45	50	48
Buchholz-Kleefeld	24,5%	-46	-46	-44	-41	-34	-30
Misburg-Anderten	17,8%	-70	-68	-66	-59	-58	-59
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	27,0%	-142	-128	-117	-97	-101	-107
Südstadt-Bult	38,4%	-118	-120	-127	-129	-123	-118
Döhren-Wülfel	27,2%	-70	-78	-82	-81	-76	-70
Ricklingen	27,1%	20	31	36	42	43	43
Linden-Limmer	31,5%	99	115	122	141	150	155
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	20,7%	-47	-44	-43	-35	-31	-30
Herrenhausen-Stöcken	23,8%	-90	-87	-81	-76	-73	-70
Nord	25,3%	-51	-51	-37	-22	-16	-14
stadtweit	27,0%	-515	-463	-408	-299	-251	-227

Zur Bedarfsdeckung tragen darüber hinaus die vorhandenen 437 Plätze in schulischen Betreuungsmaßnahmen bei. Dadurch ist das Angebot stadtweit als auskömmlich anzusehen. Ein weiterer Ausbau erfolgt bedarfsorientiert an vereinzelt Standorten.

6.5 Planungen 2007/2008

(diese Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 6.4 noch nicht berücksichtigt und reduzieren den Platzbedarf)

Stadtbezirk	Stadtteil	Planung	Platzver- änderung	Umsetzung
Vahrenwald-List	List	Hort im Spielpark Isernhagener Straße	10	01.10.2007
	Vahrenwald	GS Alemannstr.	20	01.12.2007
Misburg-Anderten	Misburg-Nord	Hort Seckbruchstr.	10	01.09.2007
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	Bemerode	Kronsberg I	10	01.09.2007
Nord	Nordstadt	GS Auf dem Loh	20	01.08.2008
Gesamt			70	

7. Entwicklung in den letzten 10 Jahren (belegte Plätze)

Betreuungsformen	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung 1996 - 2006
Krippen	1.179	1.148	1.207	1.214	1.236	1.252	1.370	1.377	1.416	1.464	1.674	495
Veränderung gegenüber Vorjahr	52	-31	59	7	22	16	118	7	39	48	210	
Kindergarten gesamt*	12.123	12.581	12.584	12.656	13.000	12.874	12.872	12.987	12.942	13.027	12.963	840
Veränderung gegenüber Vorjahr	607	458	3	72	344	-126	-2	115	-45	85	-64	
davon:												
ganztags	6.198	6.533	6.669	6.760	7.018	6.865	7.008	7.126	7.126	7.126	7.263	1.065
Ganztagsanteil in %	51,1	51,9	53,0	53,4	54,0	53,3	54,4	54,9	55,1	54,7	56,0	
3/4 Betreuung	568	695	879	1331	1.564	1.729	1.911	1.935	2.155	2.155	2.470	1.902
3/4 Anteil in %	4,7	5,5	7,0	10,5	12,0	13,4	14,8	14,9	16,7	16,5	19,1	
halbtags	3.433	3.340	3.001	2.769	2.556	2.359	2.113	2.144	2.097	2.182	1.983	-1.450
Halbtagsanteil in %	28,3	26,5	23,8	21,9	19,7	18,3	16,4	16,5	16,2	16,7	15,3	
halbtags mit Essen	1.521	1.590	1.669	1.494	1.640	1.707	1.659	1.565	1.355	1.355	1.114	-407
halbtags mit Essen in %	12,5	12,6	13,3	11,8	12,6	13,3	12,9	12,1	10,5	10,4	8,6	
nachmittags	316	329	278	213	147	137	104	145	143	143	77	-239
Nachmittagsanteil in %	2,6	2,6	2,2	1,7	1,1	1,1	0,8	1,1	1,1	1,1	0,6	
Spielkreise	87	94	88	89	75	77	77	72	66	66	56	-31
Anteil Spielkreisplätze in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	
Hort	2.945	2.934	3.086	3.419	3.654	3.781	3.770	3.806	3.926	3.864	4.385	1.440
Veränderung zum Vorjahr	64	-11	152	333	235	127	-11	36	120	-62	521	
Gesamtzahl der belegten Plätze	16.247	16.663	16.877	17.289	17.890	17.907	18.012	18.170	18.284	18.355	19.022	2.775
Veränderung gegenüber Vorjahr	723	416	214	412	601	17	105	158	114	71	667	

*inkl AÜG

In Anerkennung

Unsere Kollegin Heidi Paul ist im September dieses Jahres nach langer Krankheit und doch für uns so plötzlich verstorben.

Seit Erscheinen des Kindertagesstättenberichtes ist dieser mit viel Engagement von Frau Paul (OE 51.41) in Zusammenarbeit mit KollegInnen anderer Fachbereiche erarbeitet worden. Ein besonderes Anliegen der Kollegin war es, alle Daten verständlich und übersichtlich zu präsentieren.

Die Bearbeitung des Kindertagesstättenberichtes und der Bericht selbst sind untrennbar mit ihrer Person verbunden.

An dieser Stelle möchten wir diesen besonderen Teil ihrer Arbeit würdigen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

- Sachgebiet Kindertagesstättenplanung und Finanzierung -